



Grabdenkmal von  
Hans Rechwein und  
Margareta Zopf im  
Wiener Stephansdom,  
1511

Impressum: Herausgeber: Stadt Nürnberg, Museen der Stadt Nürnberg, Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg, Druck: Gutenberg Druck & Medien GmbH, Schlierweg 1b, 90880 Uttenreuth/Erlangen

## Begleitprogramm

### War Dürer in Wien?

Dürervorträge 2022  
Sa, 21.05.2022, 10–18 Uhr  
vollständiges Programm online unter:  
[albrecht-duerer-haus.de](http://albrecht-duerer-haus.de)

### Eine Neuentdeckung im Wiener Stephansdom und ein Expertenstreit in der Dürerforschung

Ausstellungsbesuch und Expertendialog  
zur „Langen Nacht der Wissenschaften“  
Sa, 21.05.2022, 20–23 Uhr  
(Ausstellung geöffnet von 18–24 Uhr)

### Kuratorenführung

mit Mag. Michael Rainer  
Fr, 03.06.2022, 16 Uhr  
Sa, 16.07.2022, 11 Uhr  
Fr, 05.08.2022, 16 Uhr  
So, 04.09.2022, 14 Uhr

### Albrecht Dürer und ein Wandbild im Stephansdom. Wien und Nürnberg im frühen 16. Jahrhundert

Kuratorengespräch mit Mag. Michael Rainer  
Sa, 04.06.2022, 11 Uhr  
Fr, 15.07.2022, 15.30 Uhr  
Sa, 06.08.2022, 11 Uhr  
Sa, 03.09.2022, 15.30 Uhr

### Albrecht-Dürer-Haus

Museen der Stadt Nürnberg  
Albrecht-Dürer-Straße 39, 90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-2568  
[albrecht-duerer-haus@stadt.nuernberg.de](mailto:albrecht-duerer-haus@stadt.nuernberg.de)  
[albrecht-duerer-haus.de](http://albrecht-duerer-haus.de)

### Öffnungszeiten

Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr



In Kooperation mit

 Bundesdenkmalamt



Dombau Wien

Hochschule für Bildende Künste

Dresden

**museen** der stadt nürnberg



NÜRNBERG

# ALBRECHT DÜRER?

EIN RÄTSELHAFTES MEISTERWERK

21.05.–04.09.22

**Albrecht-Dürer-Haus**

**museen** der stadt nürnberg

# ALBRECHT DÜRER?

EIN RÄTSELHAFTES MEISTERWERK

In der aktuellen Sonderausstellung im Albrecht-Dürer-Haus begeben sich die Museen der Stadt Nürnberg auf die Spuren eines rätselhaften Meisterwerks: Die Restaurierung eines Wandbilds im Wiener Stephansdom entpuppte sich kürzlich als Sensation, denn die fantastischen Unterzeichnungen von zwei Heiligen, Katharina und Margareta, könnten von keinem geringeren als Albrecht Dürer oder zumindest seiner Werkstatt stammen. In der Fachwelt wird die Zuschreibung an den Nürnberger Künstler seither kontrovers diskutiert – gab es doch bisher keinerlei Hinweise auf einen Aufenthalt Dürers in Wien. Der Standort und das Bildprogramm lassen an den Kaiser und sein humanistisches Umfeld als Auftrag- oder Ideengeber denken. Und damit nicht genug: Ein dünner Riss im Verputz brachte das Team der Restauratorinnen und Restauratoren auf die Spur eines prachtvollen Grabdenkmals aus Stein, das vormalig in der Mitte des Wandbilds montiert war.

Die Ausstellung im Albrecht-Dürer-Haus zeigt die beiden außergewöhnlichen Kunstwerke, vergleicht sie mit originalen Druckgrafiken Dürers und seiner Zeitgenossen und erklärt, was das alles mit Kaiser Maximilian I. zu tun hat. Besucherinnen und Besucher können sich am Ende ein Bild von den Argumenten und Gegenargumenten machen, ihr eigenes Urteil fällen und so selbst zu Dürerforschenden werden.



The current special exhibition in the Albrecht-Dürer-Haus organized by the Nuremberg Municipal Museums explores the origins of an enigmatic masterpiece. During the recent restoration of a mural in St Stephen's Cathedral in Vienna, a sensational discovery was made: the outstanding preliminary drawings of St Catherine and St Margaret that came to light pointed to none other than Albrecht Dürer or at least his workshop. Attribution to the Nuremberg artist has since been the subject of heated debate amongst the experts, as it was not previously known that Dürer ever went to Vienna. The location and the picture programme suggest that the emperor and his humanistic entourage ordered or provided the idea for the mural. But this was not all. Investigating a thin outline in the plaster, the restorers found traces of a magnificent stone memorial that was originally mounted in the centre of the mural.

This exhibition in the Albrecht-Dürer-Haus shows you these two exceptional works of art from St Stephen's Cathedral in Vienna, compares them with original prints by Albrecht Dürer and his contemporaries and explains what all this has to do with Emperor Maximilian I. At the end of the exhibition visitors can weigh up the arguments for and against Dürer like the researchers and decide the matter for themselves.

Oben  
*Kaiser Maximilian I., Albrecht Dürer die Leiter haltend*  
August Friedrich Siegert, Öl auf Leinwand, 1849

Unten  
*Heilige Katharina, Heilige Margareta* (Details)  
Wandbild im Wiener Stephansdom, um 1511/15

